



WIR ZAHLEN NICHT FÜR EURE KRISE Protest gegen Sozialabbau

LINKEstmk

Protest gegen neoliberale Politik

www.linkewoche.at/

TTIP / CETA Aktionstag, Sa. 11.10.2014

Protest gegen geheim ausgehandelte Abkommen

Keine Unterordnung der regionalen Rechte unter das Diktat der Gewinnoptimierung.

Die Freiheit des Handels darf nicht zu Lasten der Freiheit der Bevölkerung gehen.

Unsere "Vertreter" sind nicht legitimiert, unseren Lebensraum zu veräußern.

Wir fordern:

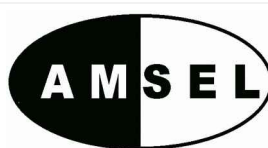
- Eine klare Stellungnahme, warum US-Firmen sich nicht an unser Recht halten wollen!
- Eine klare Stellungnahme, warum im geheimen verhandelt werden muss!
- Eine klare Stellungnahme, warum unser Lebensraum, unsere Nahrung, unsere Landschaft und Natur den US-amerikanischen Handelsinteressen geopfert werden sollen

Immer mehr Menschen werden durch diese neoliberale Politik an den Rand gedrängt.

Die Reichen werden reicher und die Armen immer mehr.

Aber auch immer mehr haben genug von dieser Vermarktung unseres Lebens.

Zum heutigen Aktionstag haben sich die unterschiedlichsten Gruppen zusammengefunden, um für den Erhalt unseres Lebensraumes einzutreten:



Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen

PAX-Christi



ÖH -Alternativ-Referat

ATTAC-Graz



Freie Studenteninitiative

Occupy Stadtpark

Protest gegen die Abschaffung demokratischer Mitbestimmung

*** Empört Euch! * Engagiert Euch! * Organisiert Euch! ***

Was kann der Einzelne machen?

- Teilnahme an Protesten!
- Teilnahme am demokratischen Leben (Bezirkspolitik)!
- Protestbriefe an die gewählten “Vertreter”!
- Nicht schweigen, wenn man nicht zustimmt!
- Keinen wählen, den man nicht auch wirklich haben will!
- Proteste gegen die Auflösung der demokratischen Basisstrukturen!
- Gründet Gruppen von Gleichgesinnten!

Aufruf zur Bildung einer aktiven Zivilgesellschaft

Macht braucht Kontrolle! In einer Demokratie ist die Bevölkerung die Machtkontrolle. Wenn die gewählten Abgeordneten gegen den Willen der BürgerInnen agieren, so ist Protest BürgerInnenpflicht! Die Regierung vertritt nicht einmal 50% der Wahlberechtigten. Lasst euch nicht gefallen, dass von einer Finanzelite euer Leben ruiniert wird. Schaut nach Griechenland! Die EU hat ihre Unschuld verloren. Das ist kein Friedensprojekt mehr, sondern der Weg in flächendeckenden Bürgerkrieg! Wehrt euch!

Daher: Findet euch im kleinen Kreis, diskutiert die politische Entwicklung und wenn sie nicht euren Vorstellungen entspricht, so artikuliert euch!

Wenn ihr nicht wisst wie und wo: Wir – die **linkeStmk** – stellt euch eine Plattform zur Verfügung! Ihr könnt bei uns aktiv werden oder euch bei uns informieren.

Wir sind interessiert, Menschen, die von den Akteuren des Neoliberalismus in der Blüte ihrer Jahre abgebaut werden, kreativ und aktiv einzubinden. Ebenso richten wir uns an junge Menschen, für die dieses System keinen lebenswerten Platz hat.

Aus unserem Programm:

- Die LINKE ist offen für Personen, Organisationen und Parteien mit Gedankengut auf der Basis von Freiheit/Gleichheit/Solidarität.

Unser Ziel:

Der Neoliberalismus soll zugunsten einer klassenlosen Gesellschaft überwunden werden.

Wir brauchen einen Systemwechsel jetzt!

Nähere Information: www.linkestmk.at.

Journal: www.linkewoche.at/

Kontaktaufnahme: post@linkestmk.at
